

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Zur Geschichte der Anstalt

[urn:nbn:de:bsz:31-287720](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287720)

I. Zur Geschichte der Anstalt.

Im Lehrerkollegium traten folgende Veränderungen ein:

Herr Lehramtspraktikant A. Baitsch wurde auf 12. September 1910 an das Gymnasium Karlsruhe versetzt, von dort kam an dessen Stelle Herr Lehramtspraktikant A. Hiss. (Erlasse Großh. Oberschulrats vom 12. August 1910 Nr. 34977 und 36130.) Herr Lehramtspraktikant G. Meythaler trat auf 1. Oktober 1910 an die hiesige Oberrealschule über; seinen Unterricht übernahm Herr Lehramtspraktikant F. Grundel von der Oberrealschule Heidelberg. (Erlasse Gr. Oberschulrats vom 27. September 1910, Nr. 42120 und 42121.) Zur Ableistung bzw. Fortsetzung des Probejahrs wurden der Anstalt zugewiesen: Herr Lehramtspraktikant K. Kretz auf 11. September 1910, Herr Zeichenlehrkandidat K. Singer auf 24. Oktober 1910, Herr Lehramtspraktikant J. Keitel auf 1. November 1910, Herr Lehramtspraktikant K. Steinhart und Herr Lehramtspraktikant Dr. E. Kaufmann auf 4. Mai 1911, Herr Lehramtspraktikant A. Döbele auf 17. Mai 1911. Dem von hier auf 15. Oktober 1910 abgehenden Herrn Stadtvikar E. Schwaab folgte als evangelischer Religionslehrer Herr Stadtvikar Th. Jäger; dieser gab auf 12. Juni den Unterricht der unteren Abteilungen an Herrn Stadtvikar Lehmann ab, er selbst behielt die Tertia und Sekunda.

Inspektionen:

Am 14. Februar 1911 unterzog Herr Dr. Rösch, Direktor der Großh. Turnlehrerbildungs-Anstalt, den Turnunterricht, am 2., 3., 4., 15. Mai der Referent der Anstalt im Großh. Oberschulrat, Herr Geheimerat Dr. Oster, den gesamten Unterricht einer Inspektion.

Auszeichnungen:

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst verliehen: dem Professor Forschner auf 20. September 1910 das Ritterkreuz I. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen und dem Reallehrer Kratzer auf 26. Mai das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen.

Zuruhesetzung:

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben mit Allerh. Staatsministerialentschließung d. d. Karlsruhe, 2. Juni 1911 Nr. 373 gnädigst geruht, den Reallehrer Rudolf Kratzer wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste auf den 12. September d. J. in den Ruhestand zu versetzen.

Kollege Kratzer trat am 1. Mai 1863 in den Schuldienst. Er wirkte am Lehrerseminar Mersburg als Lehrer von 1863 bis 1868, an der Mädchenschule in Konstanz von 1868 bis 1873 als unständiger Lehrer und von 1873 bis 1877 als Hauptlehrer; sodann als Reallehrer von 1877 bis 1895 an der Höheren Mädchenschule in Heidelberg und am Gymnasium Lörrach von 1895 bis 1909, seit diesem Jahr am Gymnasium in Baden-Baden. Mit größter Pflichttreue und unermüdlichem Eifer hat er sich 48 Jahre seinem Amt gewidmet und fand in der vollen Hingabe an den Beruf seine einzige Befriedigung. Möge es ihm beschieden sein, nach einer so langen und ersprißlichen Lehrtätigkeit die Wiederherstellung seiner Gesundheit im Ruhestand zu erlangen. Die Schule und ihre Angehörigen werden ihm ein gutes Andenken bewahren.

Der wahlfreie Unterricht

im Hebräischen wurde von 4 Schülern, im Englischen (zwei Abt.) von 23, im geometrischen Zeichnen von 4; im Freihandzeichnen von 5, in der Stenographie von 5 besucht.

Der Gesundheitszustand

der Schüler war in diesem Schuljahr befriedigend, weniger günstig war er bei den Lehrern. Es erhielt Urlaub zur Wiederherstellung der Gesundheit zunächst Herr Professor Gerlach vom 12. September bis Weihnachten 1910, ihn vertraten Herr Lehramtspraktikant Dr. Mayer und Herr Lehramtspraktikant Kretz; sodann Herr Reallehrer Kratzer vom 24. Oktober 1910 an, die Vertretung übernahm Herr Lehramtspraktikant Keitel; ferner Herr Professor Forschner seit Ostern, die Vertretung wurde Herrn Lehramtspraktikant Kretz übertragen; hierauf Herr Professor J. Stern seit 1. Juli, vertreten von Herrn Lehramtspraktikant K. Steinhart.

Schulfeiern fanden statt:

Am 20. September 1910 (Silberhochzeit Ihrer Königl. Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin), am 26. Januar 1911 (Kaisersgeburtstag), am 3. Juni 1911 (Gedächtnisfeier für Großherzog Karl Friedrich), am 8. Juli 1911 (Großherzogsgeburtstag). Bei den zwei ersten Anlässen hielt die Rede der Direktor, beim dritten Herr Professor Gerlach, bei dem letzten Herr Professor Maas. Am 18. Januar 1911 wurden die von Großherzog Friedrich I. verfaßten „Worte an die badische Schuljugend“ nach Ansprachen der Lehrer in den einzelnen Klassen vorgelesen. Bei der Feier am 20. September 1910 wurde an alle Schüler die von einem Freunde der Anstalt geschenkte Festschrift verteilt. Bei der Gedächtnisfeier am 3. Juni 1911 erhielten die Schüler der vier oberen Klassen das vom Großh. Oberschulrat geschenkte Großherzog-Karl-Friedrich-Erinnerungsblatt, verfaßt von Geh. Hofrat Dr. Häußner.

Beirat:

Das Lehrerkollegium wählte aus seiner Mitte als Mitglied des Beirats auf drei Jahre den Herrn Professor Forschner; diese Wahl wurde vom Großh. Oberschulrat mit Erlaß vom 29. Oktober 1910 Nr. 45639 bestätigt.

Herr Geh. Medizinalrat Neumann, seit 1900 Mitglied des Beirats, legte im September 1910 dieses Amt nieder. Wir sprechen ihm für das der Schule bezeugte ernste Interesse und die freundliche Gesinnung gegen ihre Angehörigen den verbindlichsten Dank aus. Die bisherigen Mitglieder Herr Geh. Oberregierungsrat Lang, Großh.

Amtsvorstand und Vorsitzender, Herr Oberbürgermeister Fieser, Herr Stadtrat Jung und Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Schliep wurden auf sechs Jahre wieder ernannt. An die Stelle des austretenden Herrn Geh. Medizinalrat Dr. Neumann trat der Großh. Bezirksarzt Herr Medizinalrat Dr. Thomann, ebenfalls auf sechs Jahre ernannt (Erlaß Großh. Oberschulrats vom 29. Oktober 1910 Nr. 45639).

Unterstützungen:

Von Entrichtung des Schulgeldes waren befreit: sechs Schüler ganz, zwei zu zwei Drittel, vier zur Hälfte, vier um ein Drittel.

Aus der Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1570 erhielten vier Schüler Stipendien im Betrag von je 30 Mark. Aus dem ehemaligen Yberger Pastoreifond erhielten zwei Schüler Stipendien von je 110 Mark, ein Schüler ein Stipendium von 100 Mark.

An Geschenken verzeichnen wir:

Vom Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

Schneckendorff-Heinrich, Ratgeber zur Pflege der körperlichen Spiele an den deutschen Hochschulen. 10 Exemplare für die Abiturienten.

Deutscher Universitätskalender, Wintersemester 1910, Sommersemester 1911.

Von Großh. Oberschulrat:

Westdeutsche Zeitschrift für Gesch. der Kunst, dazu röm.-germ. Korrespondenzbl. Neujahrsblätter der Bad. Hist. Kommission 1911. N. F. 14. 6 Exemplare Alemannia, III. Folge. Bd. 2, Heft 3. Bd. 3, Heft 1. 2

Kindler von Knobloch - von Stotzingen, Oberbad. Geschlechterbuch. III. Bd. 4. Lieferung.

J. Häußner, Großherzog-Karl Friedrich-Erinnerungsblatt, 61 Exemplare.

v. Schenkendorff-Schmidt-Raydt, Jahrbuch für Volks- u. Jugendspiele 1910. 1911.

Von Großh. Hof- und Landesbibliothek:

Zugangsverzeichnis 1909.

Katalog IV. Abt., Fachübersichten 1886—1907, Literatur.

Katalog IV. Abt., Fachübersichten 1886—1907, Philosophie und Erziehung.

Von der Universität Freiburg:

Ankündigung der Vorlesungen Winterhalbjahr 1910/1911.

Verzeichnis der Behörden, Lehrer, Anstalten, Beamten und Studierenden Winterhalbjahr 1910/1911 und Sommerhalbjahr 1911.

Von der Universität Heidelberg:

Dr. von Schubert, Prorektor, Reich und Reformation. Akademische Rede.

Anzeige der Vorlesungen im Sommerhalbjahr 1911.

Von der Technischen Hochschule Fridericiana:

O. Lehmann, das Kristallisationsmikroskop und die damit gemachten Entdeckungen insbesondere der flüssigen Kristalle. (Festschrift).
Programm für das Studienjahr 1910/1911.
Feier bei Übergabe des Prorektorats 1910.

Von Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen:

Illustriertes Eisenbahnalbum für das Großherzogtum Baden und den Bodensee.
Straßburg 1908.

Von Großh. Statistischem Landesamt:

Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Baden. N. F. Heft 8, 10, 15.

Von der Verwaltung der städtischen historischen Sammlungen:

Fritsch, die Terra-Sigillata-Funde der städtischen historischen Sammlung in Baden-Baden. (Heft III, Jahrgang 1910).

Von Herrn Professor Gerlach:

Jacobi, Führer durch das Römerkastell Saalburg.
12 Ansichten von der Saalburg.

Von Herrn Professor Dr. Dürr:

Zippelius-Wolfsfeld, Priene. Nach den Ergebnissen der Ausgrabungen der K. Pr. Museen 1895—1898.

Von Herrn Postdirektor Billmaier:

Vier Modelle von Kabeln für zwei und drei Leiter.

Von Herrn Ingenieur und Stadtrat Maurer:

Ein Bussard.

Von Herrn Rechtsanwalt Dr. Beuttenmüller:

Das neue Universum XII, XV.

Von einem Freunde der Anstalt:

Festschrift zur Silber-Hochzeit Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs Friedrich II. und der Großherzogin Hilda von Baden. 129 Exemplare.

Vom Tuberkulose-Ausschuss der Stadt Baden-Baden:

Nietner-Lorentz, Wesen der Tuberkulose als Volkskrankheit und ihre Bekämpfung durch die Schule.

Von der Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit:

Rechenschaftsbericht für 1910.

Vom Internationalen Reisebureau F. W. Schick-Nauth:

Eine Anzahl illustrierter Prospekte und Plakate, Touristen-Zeitschriften als Anschauungsmaterial.

Vom Verlag B. G. Teubner in Leipzig:

F. Schulze, B. G. Teubner 1811—1911. Geschichte der Firma. Leipzig 1911. Schaffen und Schauen. Ein Führer ins Leben. Leipzig 1909 (für einen Schüler der Prima). Katalog 1811—1911.

Vom Verlag M. Schauenburg in Lahr.

Goldschmit, Lehrbuch der Geschichte für Quarta höherer Unterrichtsanstalten. Lahr 1910.

Vom Verlag Hirt in Breslau:

Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. Teil I von W. Pfeifer, Breslau 1910. Pfeifers Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. Sonderausgabe für Südwestdeutschland. Teil II und III von E. v. Borries und O. Kienitz. Breslau 1910.

Vom Verlag G. Braun in Karlsruhe.

Berger, deutsche Staatskunde für höhere Schulen Badens.

Vom Verlag Wiegandt & Grieben (G. K. Sarasin) in Berlin:

The English Scholar. Lehrbuch zur Einführung in die englische Sprache, Landeskunde und Geisteswelt. Choice Passages. Lesebuch zur Einführung in die englische Literatur von Dr. Hausknecht.

Vom Verlag G. Freytag in Leipzig:

Smalian, Grundzüge der Tierkunde. Ausgabe B. I. II: Schwab-Müller, Geometrie II. Teil.

Vom Verlag Grub in Stuttgart:

Donle-Hartmann, Lehrbuch der Experimentalphysik. 5.—6. Auflage.

Vom Deutschen Verlagshaus Bong & Cie. in Berlin und Leipzig:

Lebensbilder unserer Klassiker. 23 Exemplare für Primaner.

Vom Verlag Vieweg & Sohn in Braunschweig:

Verlagskatalog der Firma 1786—1911.

Von Herrn A. Schierenberg in Düsseldorf:

Wolf, Angewandte Geschichte. Leipzig 1910.

Von dem Untertertianer W. Andrae:
Betten, Tom Playfair.

Von der „Buchhandlung Bodenreform“ in Berlin NW., Lessingstr. 11.
Damaschke, K. Friedrichs von Baden Abriß der Nationalökonomie (zur Karl-
Friedrich-Gedenkfeier).

Verband der Ärzte Deutschlands, durch Herrn Dr. Löbell, dahier:
Veröffentlichung Nr. 18: Wer soll und wer darf Arzt werden. Von Dr. Weinbauer.
23 Exemplare.

Verlag Franke in Stuttgart und Bern:
Banderet, Grammaire française.

Verlag Fehsenfeld in Freiburg:
Jung, badische Geschichte.

Im Namen der Schule sprechen wir für alle diese Zuwendungen den verbind-
lichsten Dank aus.